



Das Europäische Statistische System

- Eurostat -

Aufgaben Europäischer Statistik

- Unterstützung der EU-Politik
- Stat. Daten als Planungs-, Entscheidungsgrundlage
- Handlungsbedarf aufzeigen durch Bereitstellung v. Informationen über die Entwicklung in der EU und EWR
- Beobachtung und Analysierung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, ökologischer Zusammenhänge
- Erfolgskontrolle politischer Maßnahmen
- Schiedsrichterrolle der Statistik
- Positionsbestimmung Europas in der Welt / Vgl. mit anderen Ländern

Aufgaben Europäischer Statistik - Beispiele

- Beitritt zur EU möglich? Konvergenzkriterien erfüllt? (Bewertung des Entwicklungsstandes v. Kandidaten; pol. Monitoring europäischen Integrationsprozesses)
- Festlegung der Beiträge einzelner Mitgliedsländer zum EU-Haushalt mit Hilfe stat. Daten zum BSP
- stat. Daten/Indikator für öffentliches Defizit zeigt an, wann Defizitverfahren einzuleiten ist;
wann Maastricht Grenze von 3% überschritten ist [Schiedsrichterrolle]

Das Europäische Statistische System (ESS)

- Zentrum der Europäischen Statistik
- Zusammensetzung: Eurostat, NSÄ, Ministerien, Zentralbanken, mit Erstellung amtl. Statistik betraute Einrichtungen der EU-Länder
- Kooperationsnetzwerk; von Eurostat geleitet
- Ziel: weltweit führende Rolle als stat. Informationsdienst; wichtigster Datenlieferant für EU-Mitglieder
- Hauptziele und Prioritäten im Statischen Fünfjahresprogramm

Gremien des ESS

1. Ausschuss für das Statistische Programm (ASP)

- Zentrales Gremium des ESS
- Zusammensetzung: Leiter der NSÄ der EU-Mitgliedstaaten
- Vorsitz: Generaldirektor von Eurostat (Günther Hanreich)
- Wird nur beratend tätig (keine Entsch.befugnis; gibt Stellungnahmen ab; Einflussnahme unterschiedlich, je nachdem ob und welches Komitologieverfahren)

Aufgaben des ASP

- Koordinierung u. Entwicklung einheitlicher Def. u. Methoden zur Anwendung in den MS
- Koordination der Durchführung gemeinsamer stat. Erhebungen
- Auswertung u. Verbreitung stat. Daten für die EU
- Unterstützung u. Beratung der Kommission in allen Fragen, die Statistisches Programm der Gemeinschaft betreffen
- Prüfung des Entwurfes über das Statistische Programm; Untersuchung v. Realisierbarkeit u. Praxisnähe
- Beschließt Statistisches Fünfjahresprogramm

2. Ausschuss für Währungs-, Finanz- und Zahlungsbilanzstatistiken (AWFZ)

- Koordinierung zwischen stat. Ämtern u. Zentralbanken (wichtige Rolle bei Beziehung von Eurostat, EZB, Zentralbanken der MS, NSÄ, GD2)
- Zusammensetzung: Vertreter der NSÄ, Leiter der stat. Dienste der Zentralbanken, Arbeitsgruppen, Task Forces
- Vorsitz: Vertreter einer Zentralbank
- Ziel: Abdeckung des Statistikbedarfs, der aus Währungsunion und Bedürfnissen der EZB resultiert
- Aufgaben: Erstellung vergleichbarer Statistiken der Banken durch Harmonisierung monetärer Statistiken, Unterstützung u. Beratung der Kommission in Angeleg., die Währungs-, Finanz- u. ZB-statistiken betreffen

3. Europäischer Beratender Ausschuss für Statistische Informationen im Wirtschafts- und Sozialbereich (CEIES)

- Förderung des Austausches zwischen Nutzern u. Produzenten der Statistik
- Zusammensetzung: zwei Vertreter jeden MS unterschiedlicher wirtschaftl., wissenschaftl., sozialer Gruppen, vier Vertreter der Kommission, Vorsitzender des AWFZ, Leiter der NSÄ
- Vorsitz: Zuständige für Bereich Statistik der EU-Kommission
- Europäische Bevölkerung soll durch Ausschuss gehört werden / Meinung der Nutzer
- Aufgaben: Unterstützung des Rates u. der Kommission bei Koordinierung pol. Ziele bezogen auf Gemeinschaftsstat., Untersuchung der Relevanz des Stat. Programms hinsichtlich des Bedarfs versch. Personenkreise
- Gibt Stellungnahmen ab

4. Direktionsausschuss für die Statistische Information (CDIS)

- Austausch zwischen Eurostat und anderen GD
- Zusammensetzung: Führungskräfte der GD
- Vorsitz: Generaldirektor von Eurostat
- Aufgabe: effiziente Bedarfsbefriedigung der Kommission u. anderer GD durch das Stat. Programm
- Seit ca. 5 J. nicht mehr aktiv / Wiederbelebung?

Ziele von Eurostat



Ziele von SAEG (1959):

„Im Rahmen der zunehmenden wirtschaftlichen Integration... hat das Statistische Amt die Aufgabe,...in den einzelnen Ländern die verfügbaren Daten zu erfassen, die Grundsätze, Definitionen und Methoden vergleichbar zu machen, die in einigen Ländern oder insgesamt vorhandenen Lücken in der Statistik zu schließen und die Qualität der statistischen Daten zu verbessern... “.

Aufgaben von Eurostat

- Lieferung v. Informationen an europ. Einrichtungen, insb. andere GD
- Filterung des Statistikbedarfs der Kommission
- (Weiter-)entwicklung von Normen, Methoden, Def., Konzepten, Erhebungsverfahren; Förderung ihrer Anwendung
- Weiterentwicklung des ESS durch Harmonisierung
- Durchführung des Statistischen Programms, z.B. Beschaffung nationaler Daten von NSÄ u. int. Org., Überprüfung der Daten, Weiterverarbeitung
- Vorbereitung von Rechtsakten
- Aufgaben, die die Zusammenarbeit, Unterstützung u. Kooperation mit anderen Organisationen betreffen

Organisation von Eurostat

- untersteht als GD der Kommission einem Generaldirektor (Günther Hanreich); Kontakt zu Kommissar für Wirtschafts- u. Währungsangelegenheiten der EU-Kommission (Joaquin Almunia)
- Dem Generaldirektor direkt unterstellt: Hauptberater (Giuseppe Caló)
- Neben dem Generaldirektor angesiedelt sind: ein Assistent, Bereich Qualitätsman. u. Interne Evaluierung, Internes Audit; auch Direktion R etwas außerhalb d. Hierarchiestruktur
- Direktionen A-F unterstehen mit ihren Direktoren direkt dem Generaldirektor

Arbeitsweise: Rechtliche Grundlagen

Gemeinschaftsstatistik – Arbeit von Eurostat

Vertrag von Amsterdam

Artikel 285a

Von Juni 1997

Statistikgesetz

Verordnung
(EG) Nr. 322/97
des Rates vom
17. Februar
1997 über die
Gemeinschafts-
statistiken

Kommissions- beschluss

vom 21. April
1997 über die
Rolle von Euro-
stat bei der Er-
stellung von
Gemeinschafts-
statistiken

Arbeitsweise: Ablauf von Entscheidungen

Entscheidungen

Interne Entscheidungen

- Ausschuss der Eurostat Direktoren höchstes Entscheidungsgremium
- Entscheidungen trifft Generaldirektor alleine

Externe Entscheidungen

Innerhalb der Kommission
→ Ablauf: „interservice consultations“

- Informieren anderer (betroffener) Generaldirektoren durch Bericht; Stellungnahmen
- Bei Widerspruch anderer Dienststellen i.d.R. Änderung des Vorschlags
- Nach internen Konsultationen überarbeitet Eurostat seinen Vorschlag
→ In Kommissions-sitzung wird Entscheidung getroffen

Die Mitgliedstaaten betreffend

Formelle Vorgehensweise

- Bei allen Rechtsakten
- Vorschläge (für Rechtsakte und Gentlemen's Agreements“) gehen an ASP

Informelle Vorgehensweise

- Eurostat und Vertreter der Mitgliedstaaten verhandeln in Arbeitsgruppen über Details

Arbeitsweise: Arbeitsteilung und Auftragsarbeit

- Zwischen Eurostat u. NSÄ: NSÄ f. Erhebung, Aufbereitung, Lieferung stat. Daten an Eurostat zuständig; Eurostat für Zusammenführung, Vergleichbarkeit der Daten u. Erstellung von EU-Indikatoren zuständig
- Bei Eurostat: verschiedene Gremien, Arbeitsgruppen, Task Forces, Leadership Groups (LEGs)
- Einrichtung von Exzellenzzentren (centres of excellence) diskutiert
- Einrichtung von Exekutivagenturen diskutiert
- Auftragsvergabe an Unternehmen

Durchführung von Erhebungen

Subsidiaritätsprinzip:

- Grundlage der Arbeit Eurostats
- Prinzip regelt Aufgabenverteilung zwischen Eurostat u. NSÄ bzgl. Durchführung von Erhebungen
- was auf unterster Ebene durchgeführt werden kann, sollte dort durchgeführt werden
- Prinzip verhindert Überzentralisierung

Finanzierung

- Finanzierungssystem erlaubt Eurostat u. ASP nicht alleinige Prioritätensetzung
- organisatorische Zugehörigkeit Eurostats zur EU-Kommission; aus EU-Haushalt finanziert
- großer Teil projektbezogen finanziert durch andere GD
- Neutralität und Unabhängigkeit?
- Administratives Budget vs. Operatives Budget (Bsp.: 192,5 Mio.€ zur Durchführung des Stat. Programms 2003-2007)

Statistisches Programm der Gemeinschaft

- Stat. Programm spiegelt Prioritäten der Gemeinschaftspolitik wider
- Setzt Ziele, Strategien, Leitlinien u. Hauptbereiche geplanter stat. Arbeiten fest
- Hauptziele des ESS dort festgelegt
- Mittelfristige Vorgehensweisen, mittelfristig geplante Tätigkeiten (Laufzeit: 5J., Vorbereitungszeit: ca. 2J)
- Annahmeverfahren des Stat. Programms mit kompliziertem Ko-Decisionungsverfahren
- Fünfjahresprogramme allg. gehalten; gibt ergänzend Einjahresprogramme (mehr Flexibilität, besseres Anpassen an aktuelle Situation; detaillierte Angaben und Ziele)

Problemfelder

Qualität

- höhere Aktualität gefordert (mit gleicher/höherer Genauigkeit)
- drei Ansatzpunkte: Durchführung v. Erhebungen in den MS, Datenübermittlung an Eurostat, Datenbearbeitung durch Eurostat
- Überanspruchung der NSÄ durch überdimensioniertes Stat. Programm gefährdet Qualität

Europe First

- europ. Interessen/Datenbedarf der Gemeinschaft hat Vorrang vor vollständigen nationalen Daten
- Straffung des Zeitplans der Erstellung von EU-Statistiken, insb. von Indikatoren (schnellere Datenlieferung/Verbesserung der Pünktlichkeit)
- Veröffentlichung von EU-Daten vor od. zeitgleich mit nationalen Daten

Doppelarbeiten

- NSÄ können nicht zu ein und demselben Gebiet Daten für EU und nationalen Bedarf erstellen
- bessere Abstimmung europ. u. nationaler Programme, bessere Kommunikation u. Abstimmung mit anderen (internationalen) Org.